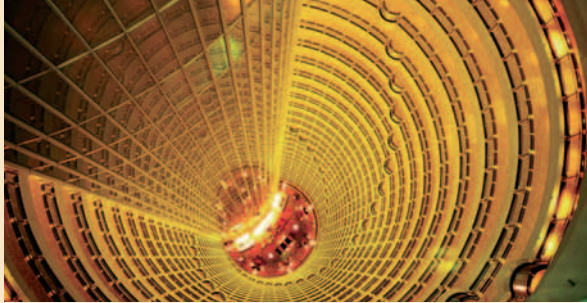


## next generation media



Vernetzte Lebens- und Arbeitswelten – das intelligente Zusammenspiel von Mensch und Technik ist eine zentrale Vision unserer Zeit. Mit dem Programm **next generation media** zielt das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie auf kooperative Forschungs- und Entwicklungsvorhaben in unterschiedlichen Anwendungsbereichen, um neue Möglichkeiten zur intelligenten Vernetzung von Objekten zu demonstrieren und zu erproben. Dabei geht es um die Schaffung von zukunftsweisenden Produkten, Dienstleistungen und Standards, die maßgeblich zur Stärkung der internationalen Konkurrenzfähigkeit Deutschlands, zu mehr Wachstum und Beschäftigung beitragen.

In einem bundesweiten Technologiewettbewerb haben sich 11 Projekte qualifiziert, die von über 70 Unternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen im Verbund getragen werden. In den vier Innovationsfeldern Logistiknetze, Produktionsanlagen, Konsumelektronik und Gesundheitsversorgung schaffen sie in übergreifender Zusammenarbeit Leuchttürme einer intelligenten Technologie. So werden Referenzmodelle und Good Practice Beispiele entstehen, die Machbarkeit und wirtschaftlichen Nutzen aufzeigen und zur Nachahmung anregen. Ein Begleitforschungskonsortium unter Führung der VDI/VDE - IT GmbH unterstützt die Projektverbände im Hinblick auf Vernetzung und Ergebnistransfer.

Die Projekte werden für einen Zeitraum von bis zu drei Jahren mit insgesamt ca. 40 Mio. Euro gefördert. Einschließlich des Eigenanteils der Unternehmen stimuliert das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie damit ein Investitionsvolumen von ca. 100 Mio. Euro für diese zukunftsweisenden Anwendungen.

### Projektträger

DLR – Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt  
Projektträger im DLR - Multimedia -  
Dr. Bernd Bauche  
Linder Höhe  
51147 Köln  
Tel. 02203. 601. 35. 86  
bernd.bauche@dlr.de

### Begleitforschung

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH  
Alfons Botthof  
Steinplatz 1  
10623 Berlin  
Tel. 030 . 310 . 078 . 195  
Fax: 030 . 310 . 078 . 216  
botthof@vdivde-it.de

mmb Institut für Medien- und Kompetenzforschung

Dr. Lutz P. Michel  
Folkwangstraße 1  
45128 Essen  
Tel. 0201 . 720 . 27 . 0  
Fax: 0201 . 720 . 27 . 29  
michel@mmb-institut.de

### Text und Redaktion

iserundschmidt GmbH, Berlin

### Gestaltung und Produktion

iserundschmidt GmbH, Berlin

### Druck

Elch Graphics, Berlin

### Fotos

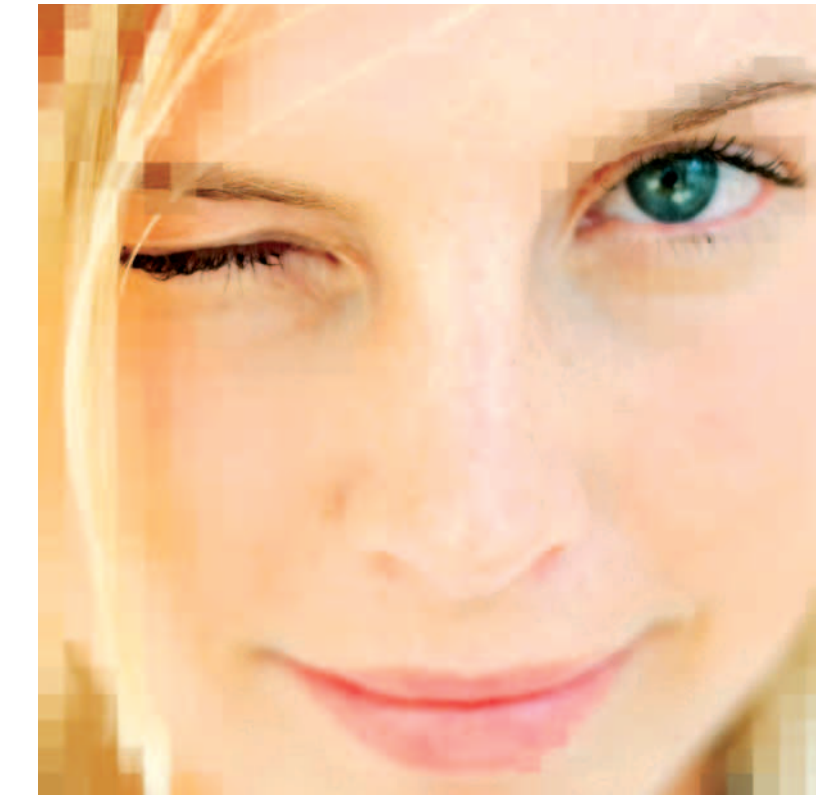
Siemens Presse, Stockbyte

### Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie  
Referat Öffentlichkeitsarbeit/P3  
10115 Berlin  
info@bmwi.bund.de  
www.bmwi.de

### Stand

07/2008



Innovationspolitik

## next generation media

Vernetzte Lebens- und Arbeitswelten

[www.nextgenerationmedia.de](http://www.nextgenerationmedia.de)

## Konsumelektronik

Steuerzentrale Wohnzimmer



In unseren Haushalten finden sich Radio, TV, Internet, Telefon, Feuermelder, Heizung, Herd und Kühlschrank als getrennte technische Gegenstände. Intelligente Vernetzung wird dabei helfen, all diese Einzelsysteme in Zukunft einheitlich und übersichtlich zu steuern. So werden PC oder Fernseher zur Schaltzentrale der Haushaltselektronik und -technik und koordinieren unterschiedlichste Anwendungen und Dienste vom Telefon über Video-on-Demand bis zur energieoptimierten Heizungssteuerung.

### HOMEPLANE – Home Media Platform and Networks

Info: Prof. Dr. Rolf Kraemer  
(kraemer@ihp-microelectronics.com)

IHP GmbH, Frankfurt (Oder) • AllTec GmbH • Microsoft • Siemens AG • Universität Dortmund

### SerCHo – Service Centric Home

Info: Dr. Kurt Lösch (kurt.loesch@alcatel.de)

Alcatel SEL AG • Cynos AG • DAI Labor, TU Berlin • Deutsche Telekom Laboratories • Prosynt Software GmbH • SevenSenses GmbH • Siemens AG • WIK Consult GmbH

### WiMAC@home – Wireless Media and Control at Home

Info: Bernd Weickert (bernd.weickert@loewe.de)

Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS • IRT Institut für Rundfunktechnik GmbH • Loewe Opta GmbH

## Gesundheitsversorgung

Auf Schritt und Tritt hautnah betreut



Vorbeugen ist besser als behandeln. Mit intelligenten Technologien von morgen bekommt diese alte Weisheit einen neuen Stellenwert. So können über körpernahe Minisensoren ständig und überall unsere Körperfunktionen erfasst und Gesundheitsrisiken bewertet werden. Dies gilt für schleichende Veränderungen, etwa der Blutwerte, und für akute Risiken wie das eines Herzinfarktes. Im Notfall warnen die Sensoren den Patienten und der Arzt wird per Mobilfunk alarmiert, bevor es zu spät ist. Beide Seiten werden so entlastet – und die medizinische Versorgung verbessert.

### InPrimo – Individualisierte Prävention mit mobilen Endgeräten der Zukunft

Info: Dr. Bernd Wiemann  
(bernd.wiemann@vodafone.com)

Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS • Fraunhofer-Technologie-Entwicklungsgruppe TEG • ISA Informationssysteme für computergenerierte Automatisierung GmbH • Motorola GmbH • TU München, Lehrstuhl für Realzeit-Computersysteme • ubitexx GmbH • Vodafone Group R&D Deutschland

### PfH – Partnership for the Heart

Info: Dr. Friedrich Köhler (friedrich.koehler@charite.de)

ACTIMON GmbH & Co. KG • Charité – Universitätsmedizin Berlin • InterComponentWare AG • Robert Bosch GmbH

## Logistiknetze

Alles auf dem besten Weg

Logistiknetze verbinden Zulieferer, Transporteure, Hersteller und Endkunden. In jeder Sekunde werden Waren, Endprodukte und Bauteile transportiert, gelagert und weiter befördert. Moderne RFID-Technologie und intelligente Logistiklösungen machen diese Wege transparenter und flexibler. Sie ermöglichen die bessere Planung von Bestellungen und Lieferungen, effektivere Lagerhaltung und beschleunigen den Warenverkehr.

### Ko-RFID – Kollaboration in RFID-gestützten Wertschöpfungsnetzen

Info: Dr. Gerrit Tamm (tamm@wiwi.hu-berlin.de)

Daimler AG • Gerry Weber AG • HU Berlin, Institut für Wirtschaftsinformatik • SAP AG • TU Berlin, Bereich Logistik • Wellmann GmbH

### LAENDmarKS – Logistikoptimierung durch automatisierte Erfassung und Nutzung von Daten komplexer sicherheitsrelevanter Produktkomponenten

Info: Bernd Schäfer (bernd.schaefer@keiper.com)

Daimler AG • IBM • IBS AG • Keiper GmbH • Ruhr-Universität Bochum, Lehrstuhl Maschinenbauinformatik • tbn GmbH • Volkswagen AG

### LogNetAssist – Entwicklung eines Assistenzsystems für die Steuerung intelligenter Logistiknetze

Info: André Alberti (andre.alberti@iml.fraunhofer.de)

BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH • Daimler Truck Group • ebp Consulting GmbH • Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML • PSI Logistics GmbH

### Sm@rt Logistics – Vernetzte intelligente Systeme in der Produktionslogistik

Info: Fedor Brüncker (fedor.bruencker@tedrive.com)

simcron GmbH • TU Dresden, Institut für Verkehrsinformationssysteme • tedrive Germany GmbH • WLZ - Laboratorium für Werkzeugmaschinen und Betriebslehre der RWTH Aachen

## Produktionsanlagen

Innovation am laufenden Band



Seit die ersten Fließbänder rollen, sind die Anforderungen an moderne Produktionsanlagen komplexer geworden: Fertigungswege müssen permanent überwacht und optimiert werden. Sie müssen häufig umgestaltet, angepasst oder ganz neu aufgebaut werden. Innovative Visualisierungsverfahren der „Life Cycle Performance“, sensorgestützte Steuerungssysteme und drahtlos kommunizierende Produktionsmaschinen werden diese Prozesse erneut revolutionieren.

### EnAS – Energieautarke Aktor- und Sensorsysteme für die intelligente drahtlose Vernetzung von Produktionsanlagen

Info: Bernd Kärcher (kch@de.festo.com)

EnOcean GmbH • Festo AG • Fraunhofer-Technologie-Entwicklungsgruppe TEG • Helmut Schmidt Universität der Bundeswehr, Hamburg • TU Ilmenau

### LICMA – Life Cycle Performance im Maschinen- und Anlagenbau

Info: Peter Wetzel (peter.wetzel@infoman.de)

Daimler AG • Gebrüder Heller Maschinenfabrik GmbH • Infoman AG • Trumpf Werkzeugmaschinen GmbH • wbk – Institut für Produktionstechnik, Universität Karlsruhe (TH) • Wittenstein AG